

Auftakt ging daneben

USV Eschen-Mauren unterliegt Chur etwas unglücklich mit 1:2

ESCHEN - Trotz einer engagierten Leistung vor der USV sein Auftaktspiel im Sportpark gegen Chur etwas unglücklich mit 1:2 (1:1). Die Trotter vor 600 Zuschauern im neuen Stadion erzielten Büchel für den USV sowie Lulic und Stokys für die Bündner Hauptstädter.

Das vor allem in der ersten Halbzeit rasant geführte Match zeigte auf der einen Seite eine aufopferungsvoll kämpfende USV-Elf, die mit vollem Elan und Siegeswillen ans Werk ging, und auf der anderen Seite eine technisch hoch begabte Churer Mannschaft, in welcher fast durchwegs höherklassige Spieler zum Einsatz gelangten, darunter Profis und Halbprofis wie Stokys, Sibede, Manojlovic, Mbedi oder Gonzales. Wenn ein Trainer mit so viel Topleuten ausgestattet ist, dass man sich den Luxus leisten kann, z. B. einen Polverino erst kurz vor Schluss einzuwechseln, so ist die Frage nach dem künftigen «Kronfavoriten» für den Aufstieg nicht mehr schwer zu beantworten.



Thomas Nigg (links) verlor mit dem USV das Auftaktspiel der 2.-Liga-interregional-Saison gegen Chur mit 1:2.

USV forderte Chur

Die USV-Mannen um Didi Metzler hielten bravours dagegen und forderten Chur mehr als ihm lieb war. An den Chancen gemessen, stand der USV sogar noch besser da als die Bündner. Wenn man bedenkt, dass Rohrer in der 29. Minute einen Foulelfmeter nicht versenkte, oder Alabors Granate aus 18 Metern den rechten Aussenposten streifte oder Rohrer und Nigg in aussichtsreichster Position vergaben, so kann man am Ende von einem insgesamt doch glücklichen Sieg der Bündner sprechen. Ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf eher entsprochen.

Dumme Tore

USV-Trainer Metzler bezeichnete beide Churer Tore als «dumm und vermeidbar». Beide Male griffen die Bündner über die Aussen an und beide Male war kein Verteidiger imstande, diese gefährlichen Angriffe zu unterbinden. So verlor

in der 14. Minute USV-Libero Alabor im Strafraum einen Zweikampf gegen den aufgerückten Bundovic, dessen Hereingabe Lulic zum 0:1 versenkte. Beim USV vermisste man gerade dieses Flügelspiel, das den Sturm in der Vergangenheit so gefährlich machte. Der schnelle Nigg wurde zu wenig geschickt.

In der 31. Minute machten es dann die beiden Nationalspieler Rohrer und Büchel ganz toll, als Rohrer auf rechts unwiderstehlich durchzog und sein scharfer Pass von Ronny Büchel unhalbar zum 1:1 versenkt wurde. Bis zur Pause hatte der USV das Heft fest in der Hand. Auf der anderen Seite notierte man in der 20. Minute eine tolle, aber die einzige Chance Churs im ersten Abschnitt durch Vogt, welche vom USV-Goalie Heeb aber vereitelt wurde. Ein zusätzliches Handicap hatte der USV durch den Ausfall von Ritter ab der 10. Minute zu tragen. Dadurch wurde Trainer Metzler gezwungen, den offensiven und schnellen Alabor in die Aussenabwehr zurückzubehalten,

der sich als gekonnter Vorbereiter und Passgeber für Nigg entpuppte und sich mit ihm in den Angriffsbemühungen abwechselte.

2. Halbzeit: Spiel flaut ab

Im zweiten Abschnitt drückte zu Beginn Chur aufs Tempo und auf ein schnelles Tor, das den Bündnern in der 52. Minute durch den Ex-Vaduzer Stokys auch gelang. Dabei spielten Manojlovic, Nater und Lulic mit den USVlern für kurze Zeit Katz und Maus und erzielten auf leichte Art die 1:2-Führung. In der 63. Minute folgte der bereits angesprochene Gewaltschuss von Alabor, der nur den Pfosten im oberen Kreuzeck traf. Dann gab es bis zur 85. Minute auf beiden Seiten keine einzige Torchance mehr. Die Abnützungsschlacht auf beiden Seiten hatte längst begonnen. Chur versuchte das 1:2 über die Zeit zu retten und geriet durch die total offensive USV-Spielweise durch Büchel und Nigg in Bedrängnis, während auf der anderen Seite Polverinos Vorstoss von Libero Alton ver-

eitelt wurde. Beim USV gefielen (mit Abstrichen) die Abwehr, sowie Beck, Nigg und Rohrer. Das Mittelfeld braucht nach wie vor einen Regisseur. Diese Rolle hat Tiziani (bis jetzt) noch nicht ausfüllen können.

Alles in allem betrachtet, hat die erfahrenere Mannschaft glücklich aber nicht unverdient gewonnen, vor allem auch deshalb, weil die Churer die besseren Einzelspieler in ihren Reihen haben. (hoe)

USV Eschen-Mauren - Chur 1:2 (1:1)

Neuer Sportpark Eschen-Mauren, 600 Zuschauer. SR Kevin Luman, St. Gallen (gute Leistung).
Bemerkungen: Erstes Meisterschaftsspiel des USV auf dem Hauptspielfeld. Ehrenantritt durch die Vorsteher der Partnergemeinden Eschen und Mauren, Gregor Ott und Freddy Kaiser. USV ohne Abdulla, Barrella und Burgmeier. M. Ritter mit Platzwunde am Kopf zum Nähen ins Spital (10.). Rohrer verzeichnet Penalty (29.). Pfostenschuss von Alabor (63.). Chur 97 mit fast neuer Mannschaft, in der Spieler aus 10 Nationen vertreten sind. Öffentliches Lob von Chur-Trainer Fidi Pässler beim Stadion-Interview nach dem Spiel für die herrliche Anlage.
Verwarnungen: Gelb für Nigg (USV), Nater, Lulic (Chur);
USV Eschen-Mauren: Heeb, Ritter (10. Frick), Eberle, Alton, Abdi (Tiziani), Beck, Rohrer, Waser, Alabor, Büchel, Nigg.
FC Chur 97: Mendes, Nater, Bushati, Baumann, Bundovic, Gonzales, Mani, Stokys (Mbedi), Manojlovic, Franz-Josef Vogt (Polverino), Lulic (Sibede Kalifa).
Tore: 14. 0:1 Lulic, 31. 1:1 Ronny Büchel, 52. 1:2 Stokys.

FC Vaduz - FC Luzern 3:3 (1:0)

Schiedsrichter: Rhetpark-Stadion
Wermelinger
Zuschauer: 1720

Tore: 24. Gaspar 1:0, 53. N'Tiamoah 1:1, 65. N'Tiamoah 1:2, 74. Martin Stockklaas 2:2 (Foulelf), 82. Mehmeti 2:3, 87. Gaspar 3:3.
Ecken: 5:4 (3:2)

Anwechslungen: 46. Makuka für Kaci, 58. Palatucci für Susic, 58. Michael Stockklaas für Zuniga, 64. Antic für Fohja, 80. Lopez für Telsler, 86. Diethelm für Palatucci.

Verwarnungen: 25. Bader (Foul), 35. Bell (Foul), 42. Gohouri (Unsportlichkeit), 43. Kuhl (Foul), 72. Mehmeti (Foul), 83. Gerster (Foul), 88. Michael Stockklaas (Foul), 91. Gelb-Rot Bell (Reklamationen).

Bemerkungen: FC Vaduz ohne Hasler, Fischer, Silva - auf der Bank Burki, Maggetti, D'Elia, ET Meier - Debut Tormann König - Luzerns Assistenten Lehmann auf die Tribüne (89).

Spielwertung: Vier Tore bei stehenden Bällen.

Auffallend: Sechs PCV-Gegegnere in zwei Spielen.

FUSSBALL

Challenge League, 6. Runde

Basel - AC Lugano 2:1 (0:1)
Sous-Ville - 805 Zuschauer - SR Nobs - Tore: 21. Milicevic 0:1, 55. Njanku 1:1, 66. Langlet 2:1. - Bemerkungen: Spiel in der 51. Minute für 30 Minuten unterbrochen, nachdem Lugano-Trainer Schönwetter auf der Bank zusammengebrochen war und in Spitalpflege verbracht werden musste.

Wil - Concordia Basel 5:1 (2:1)
Bergholz - 860 Zuschauer - SR Da Fonseca - Tore: 9. Cengel 1:0, 16. Morello 1:1, 43. Maligi 2:1, 82. Cengel 3:1, 84. Maligi 4:1, 87. Cengel (Foulpenalty) 5:1. - Bemerkungen: 39. Gelb-Rot Colina (Concordia).

YF Juventus - Meyrin 0:0
Utogrud - 300 Zuschauer - SR Meier.

Chiasso - Winterthur 1:1 (0:0)
Comè - 500 Zuschauer - SR Studer - Tore: 61. Bengondo 0:1, 72. Savoldi 1:1. - Bemerkungen: Gelb-Rote Karten gegen die Winterthurer Solomun-Egg (69.) und Bengondo (87.).

Kriens - La Chaux-de-Fonds 0:2 (0:1)
Kleinfeld - 671 Zuschauer - SR Rutschli - Tore: 12. Yesil 0:1, 91. Kamel Bouhanem 0:2.

Locarno - Sion 0:2 (0:1)
Lido - 1820 Zuschauer - SR Laperrère - Tore: 13. Vogt 0:1, 86. Mijadinoski 0:2. - Bemerkungen: 79. Gelb-Rote Karte gegen Regazzoni (Sion).

Vaduz - Luzern 3:3 (1:0)

1. Lausanne-Sport	6	16:8	16
2. Vaduz	6	14:7	11
3. La Chaux-de-Fonds	6	10:6	11
4. Sion	6	9:6	11
5. Basiles	6	9:7	11
6. Wohlen	6	13:8	10
7. Wil	6	12:10	9
8. YF Juventus Zürich	6	9:7	9
9. AC Lugano	6	7:9	8
10. Concordia Basel	6	11:15	7
11. Baden	6	5:6	6
12. Chiasso	6	4:7	6
13. Bellinzona	6	5:9	6
14. Kriens	6	8:11	5
15. Luzern	6	8:12	5
16. Locarno	6	2:6	5
17. Winterthur	6	11:13	4
18. Meyrin	6	1:7	3

Super League, 6. Runde:

Grasshoppers - St. Gallen 3:1 (1:1)
Basel - Aarau 7:2 (1:0)
Yverdon - Schaffhausen 0:1 (0:0)
Young Boys - Zürich 3:1 (2:0)

1. Basel	6	15:10	13
2. Thun	6	12:8	13
3. Grasshoppers	6	13:10	10
4. Young Boys	6	11:8	10
5. Zürich	6	14:12	10
6. Schaffhausen	6	7:6	9
7. St. Gallen	6	15:12	8
8. Aarau	6	6:14	5
9. Neuchâtel Xamax	6	8:11	4
10. Yverdon	6	4:14	1

2. Liga interregional, Gruppe 3, 1. Runde

USV Eschen/Mauren - Chur 97 1:2, SC Goldau - FC Balzers 3:0, FC Stabio - AC Malcantone 0:0, AC Lugano U21 - AC Sementina verschoben, SC Emmen 1 - FC Sursee 1:1, FC Bad Ragaz - FC Küsnacht a/R 1:3, Losone Sportiva - FC Acona 1:2.

Österreich, Bundesliga

7. Runde: Pasching - Salzburg 1:0, Rapid Wien - Mattersburg 1:2, Admira/Wacker Mödling - Ried 2:2, Tirol - Austria Wien 2:2, Sturm Graz - GAK wegen starken Regens abgesagt.

1. Austria Wien	7	14:10	16
2. Rapid Wien	7	14:7	13
3. Grazer AK	6	10:8	10
4. Pasching	7	10:6	10
5. Mattersburg	7	9:12	10
6. Sturm Graz	6	8:7	9
7. Ried	7	10:9	9
8. Salzburg	7	7:9	7
9. Tirol	7	5:9	7
10. Admira/Wacker Mödling	7	6:16	1

Spanien, Supercup, Rückspiel: FC Barcelona - Betis Sevilla 1:2 (1:2); Hinspiel 3:0. - 48 266 Zuschauer. - Tore: 14. Eto'o 1:0, 24. Dani 1:1, 29. Dani 1:2. - FC Barcelona zum 6. Mal Supercup-Sieger (zuletzt 1996).

Italien, Supercup in Turin: Juventus Turin (Meister) - Inter Mailand (Cupsieger) 0:1 n.V. - 35 000 Zuschauer. - Tore: 96. Veron 0:1. - Inter zum zweiten Mal nach 1989 Supercup-Sieger.

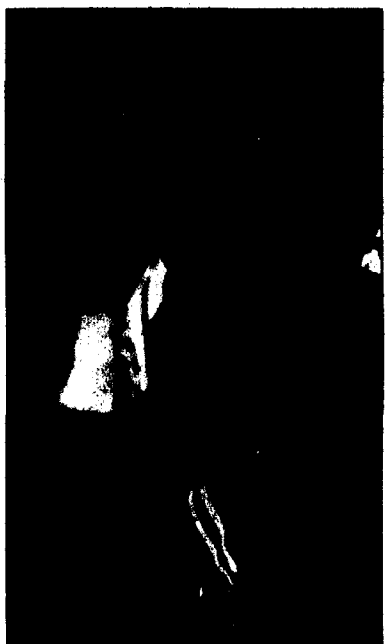
Wieder 0:3 zum Start

Deutliche Niederlage des FC Balzers beim SC Goldau

GOLDAU - «The same procedure as last year», hiess es für den FC Balzers beim Saisonauftakt zur 2. Liga interregional. Denn wie schon im vergangenen Jahr gegen Bazenheid kassierte die Elf von Roger Prinzen auch am Samstag beim Gastspiel gegen Goldau eine 0:3-Niederlage.

Michael Bosonati

«Es gibt eben Tage, da läuft es nicht», wollte FCB-Spielertrainer Roger Prinzen das 0:3 beim SC Goldau nicht schönreden, «wir müssen diese Partie schnell abhaken und vergessen». Erinnerungswürdiger Fussball wurde den Zuschauern im Goldauer Tierpark bei strömendem Regen kaum geboten. Die Gastmannschaft praktizierte bei britischem Wetter «Kick an Rush» in Reinkultur und drosch die Bälle aus einer gesicherten Abwehr auf die gross gewachsenen Stürmer nach vorne, die Balzner versuchten auf spielerischem Weg zum Torerfolg zu kommen, agierten auf dem engen Platz aber zu kompliziert und nicht zwingend genug.



FCB-Spielertrainer Roger Prinzen sah wenig Erbanliches in Goldau.

Als die Oberländer, bei denen der verschupfte Roger Prinzen nur seiner Trainertätigkeit nachkam, das Spiel in den Griff bekamen, fiel aus heiterem Himmel und nach einem weiten Abschlag das 1:0 für Goldau (30.). Daniel «Bibi» Frick

hatte wenige Minuten vor der Pause den Ausgleich auf dem Fuss, der Teamstürmer vergab aber aus kurzer Distanz.

Auch nach dem Wechsel erinnerte das Spiel trotz herbstlichen Wetters an ein Sommerkicke. Goldau blieb seinem «Hauruck-Fussball» treu, Balzers konnte seine spielerischen Fähigkeiten nur selten unter Beweis stellen. Der nach einer knappen Stunde eingewechselten Christen und Maierhofer brachten zwar noch einmal neuen Elan in die Angriffsbemühungen des FCB, ein Stellungsfehler in der Verteidigung ermöglichte den Schweizern aber das vorentscheidende 2:0 (67.). Als nur fünf Minuten später ein Freistoss der Goldauer aus 25 Metern genau im Winkel landete, war die Sache endgültig erledigt.

«Ich kann meiner Mannschaft keinen grossen Vorwurf machen», sagte Prinzen nach der Partie, «sie hat gekämpft und alles versucht. Es hat eben nicht gereicht.»

SC Goldau - FC Balzers 3:0 (1:0)

FC Balzers: Vogt, Söldi, Ioanna, Wolfinger, Hämmerle, Pietrafesa, Marco Büchel, Müller, Poser (65. Maierhofer); Özgün, Frick (57. Christen).
Tore: 30. 1:0, 67. 2:0, 72. 3:0.

SUPER LEAGUE

